



© vege - fotolia.com

CARE ALISIEREN

Fortbildungsprogramm
für Führungskräfte und Beschäftigte
in der Pflege und Betreuung

2. Halbjahr 2017

Aktuelle Gesetzesänderungen im Gesundheitssystem bewirken viele neue Entwicklungen für den Alltag im Arbeitsfeld Pflege und Betreuung. Begrifflichkeiten wurden neu definiert und neue Formulierungen für bereits bekannte Regelungen sind eingeführt. Die Struktur der Klient*innen in Beratungseinrichtungen wird vielfältiger, während sich das Bild der Kund*innen- und Bewohner*innen in ambulanten und stationären Einrichtungen wandelt. Es besteht die Notwendigkeit, diesen Veränderungen zu begegnen und sich den Herausforderungen gekonnt zu stellen. Es müssen neue Angebote geschaffen werden, die sich an der Vielfalt der Bewohner*innen, Klient*innen und Patient*innen orientieren. Um dies zu ermöglichen, sind dazu vorbereitete und qualifizierte Mitarbeiter*innen – egal ob Führungskräfte, Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte oder Ehrenamtliche – notwendig. Das CAREalisieren Programm für das zweite Halbjahr 2017 reagiert weiterhin auf die Vielzahl der aktuellen Neuerungen mit einem zielgerichteten Programm. Wir bieten Ihnen Fortbildungen rund um das Thema „Angebote zur Unterstützung im Alltag“, den Pflegestärkungsgesetzen und den Begutachtungsrichtlinien sowie viele verschiedene Themen für die Bereiche Pflege und Betreuung an.

Wünschen Sie eine Inhouse-Schulung? Sprechen Sie uns gerne an. Je klarer die Wünsche und die Ziele der Fortbildung umrissen werden, umso passgenauer können wir sie gemeinsam konzipieren und durch unsere große Auswahl an Dozent*innen ausrichten. Diese legen großen Wert auf eine fundierte Auftragsklärung. Damit am Ende auch das entsteht, was Sie weiterbringt: neue Kenntnisse und Kompetenzen, die Ihre Mitarbeiter*innen in ihrem Arbeitsalltag direkt anwenden können.

Wir freuen uns, Sie bald als Teilnehmer*in unseres Fortbildungsprogramms begrüßen zu dürfen und sind für Anregungen und Themenwünsche jederzeit dankbar.

Themen	5
Das Strukturmodell und die Strukturierte Informationssammlung (SIS) – Praktische Anwendung und Umsetzung für Tagespflege und Kurzzeitpflege	5
Risikomanagement: Erkennen und Handeln – Umgang mit der Risikomatrix leicht gemacht!	6
Aktivieren Sie noch oder lindern Sie schon? – Palliativ Care ist wesentlich mehr als Sterbegleitung	7
Dienst- und Tourenplanung in der ambulanten Pflege effizient gestalten	8
Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln (früher NBEA)	9
NATÜRLICH orientiert: Gartentherapie als Aktivierungsmaßnahme	10
„Wenn die Füße nicht mehr flitzen, machen wir vergnügt Tänze im Sitzen“ – Tanzen im Sitzen zum Thema „Hände“	11
Beratungswissen 2018: Was muss man wissen zu SGB V, XI und XII für die praktische Beratung	12
„Ich habe da mal eine Frage ...“ Basiskompetenzen für die Beratung	13
Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag	14
Sexualität – (k)ein Thema in der Altenpflege?	15
Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA)	16
Tagespflege und PSG II – Wirtschaftliche und konzeptionelle Ausrichtung nach PSG II	17
Mit allen Sinnen – Menschen mit fortgeschrittener Demenz einfühlsam begleiten	18
Demenz bewegt! – Bewegungsförderung und Erhalt der Mobilität bei Demenz	19

Übersicht

Gemeinsam statt einsam! – Praxisnahe Formen der Fallarbeit	20
Männnergerecht – Gedächtnistraining für den Hahn im Korb	21
Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag	22
Pflegegradmanagement (PSG II) in der Praxis - Sicher gemacht!	23
Umgang mit den Expertenstandard- leicht gemacht!	24
Raus aus dem Hamsterrad – Widerstandsfähig bei hoher Belastung	25
Informationen	26
Anmeldecoupon	27



Für jede Veranstaltung werden
8 Fortbildungspunkte anerkannt.

09. August 2017

Das Strukturmodell und die Strukturierte Informationssammlung (SIS) – Praktische Anwendung und Umsetzung für Tagespflege und Kurzzeitpflege

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Nach erfolgreichem Praxistest wird die Pflegedokumentation flächendeckend entbürokratisiert.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmer*innen Kenntnisse zum Aufbau und zur praktischen Umsetzung der entbürokratisierten Pflegedokumentation erwerben. Dafür werden sowohl Umsetzungsstrukturen der Strukturierte Informationssammlung (SIS) als auch der Umgang mit Maßnahmenplan, Bericht, Risikomatrix und Evaluation thematisiert. Verknüpfungen der modularen Systeme des Strukturmodell und des Begutachtungsinstrument werden hergestellt sowie Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf das Qualitätsmanagement betrachtet.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch

Teilnehmende Leitungskräfte, Fachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege und Kurzzeit-Tagespflege, Mitarbeiter*innen im sozialen Dienst

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin Strukturmodell

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 26. Juli 2017

10. August 2017

Risikomanagement: Erkennen und Handeln – Umgang mit der Risikomatrix leicht gemacht...!

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Ob Dekubitus- und Sturzrisiko oder Maßnahmen gegen Mangelernährung: in der Betreuung von Pflegebedürftigen gilt es, immer wieder Gefährdungen zu erkennen und vorzubeugen.

Die Teilnehmer*innen erwerben in dieser Fortbildung Wissen über die Bedeutung und den Inhalt des Risikomanagements, einschl. Aktualisierung der Expertenstandards des DNQP sowie des Pflegecontrolling-Systems. Sie sind in der Lage Pflegerisiken zu erkennen und zu bearbeiten (einschl. Umgang mit der Risikomatrix nach Strukturmodell/SIS). Sie kennen das Verfahren nach Risikoeintritt und können den Pflegebedarf ableiten. Die Teilnehmer*innen haben Einsichten in die am häufigsten auftretenden Risiken und können klare Reaktionen im Hinblick auf Dokumentation und Maßnahmenplanung vollziehen.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen

Teilnehmende Leitungskräfte, Fachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege und Tagespflege

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 27. Juli 2017

31. August 2017

Aktivieren Sie noch oder lindern Sie schon? – Palliativ Care ist wesentlich mehr als Sterbebegleitung

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Klassisch wird die Palliative Care auf den Bereich der Sterbebegleitung reduziert. Diese verkürzte Sichtweise wird im vorliegenden Seminar erweitert, denn alte und demente Menschen können schon sehr viel eher von diesem Ansatz profitieren.

Menschen mit Demenz ziehen von einem erweiterten Verständnis der Palliative Care einen Nutzen, wenn ihnen gegenüber eine konsequent palliative Haltung eingenommen wird. Diese besteht in einer suchenden, achtsamen und gewährenden Einstellung.

Das Seminar die Sichtweise der Betroffenen mit Demenz und setzt anstelle von Training, Therapie und Aktivierung eher auf einen lindernden und gewährenden. Hierbei verweist das Seminar auf bestehende Praxisbeispiele aus der Arbeit mit alten Menschen mit Demenz. Auch werden lindernde Maßnahmen aufgezeigt, die mit Beginn des Auftrags angewendet werden können.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Austausch und Diskussion

Teilnehmende Mitarbeiter*innen der Pflege (mit und ohne Examen) und Betreuung alter Menschen; Seelsorger*innen; Ehrenamtliche; Ärzt*innen; Sozialarbeiter*innen und alle am Thema Interessierten

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozent Stephan Kostrzewa; examinierter Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler

Teilnahmegebühr 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 17. August 2017

04. September 2017

Dienst- und Tourenplanung in der ambulanten Pflege effizient gestalten

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Mit einer gut orientierten Dienst- und Tourenplanung steht und fällt der wirtschaftliche Erfolg einer ambulanten Pflegeeinrichtung. Dabei müssen in der Planung die Mitarbeiter- und Kundenwünsche stets berücksichtigt werden. Hinzu kommt noch, dass der Tourenplan für die Abrechnungsprüfung in Präzision der Soll- und Ist-Zeit übereinstimmen muss. Eine mitarbeiterorientierte Dienstplangestaltung dient in der Zukunft auch dazu, Mitarbeiter zu binden und zu gewinnen.

In diesem Seminar werden zunächst die gesetzlichen Rahmenbedingungen, das Arbeitsrecht und die Fürsorgepflicht beleuchtet. Anhand von Praxisbeispielen werden verschiedene Varianten der Einsatz- und Tourenplanung von der Vorbereitung bis zur Umsetzung vorgestellt und miteinander erarbeitet. Desweiteren erfahren Sie, auf was es beim Tourenplan hinsichtlich der Abrechnungsprüfung ankommt und wie man mit kurzfristigen Ausfällen bei der Dienstplanung umgeht und die Pflege sichert.

Arbeitsweise Intensiv-Workshop

Teilnehmende Geschäftsführer*innen, Inhaber*innen, Pflegedienstleitungen, stellv. Pflegedienstleitungen, Praxianleiter*innen

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozent Werner Heinen, Trainer, Dozent, Unternehmensberater für Wirtschaft und Soziales

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 21. August 2017

07. September 2017

Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln (früher NBEA)

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Mit Einführung der Pflegestärkungsgesetze gab es in den §§ 45 a-c SGB XI zahlreiche Änderungen anerkennungs- und leistungsrechtlicher Bedingungen. Der erweiterte Personenkreis, die ergänzten Angebotsformen, die neuen Leistungsbeträge und Kombinationsmöglichkeiten eröffnen für die Anbieter*innen Gestaltungsspielräume und stellen die Koordinator*innen vor neue Herausforderungen. Das Seminar richtet sich insbesondere an bereits anerkannte Anbieter*innen von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Es informiert über die gesetzlichen Grundlagen und will die Teilnehmer*innen dazu anregen, bestehende Konzepte der Beratung, Fortbildung der Ehrenamtlichen, Leistungsangebote für Pflegebedürftige und Angehörige sowie der Vernetzung zu überprüfen und zu überarbeiten.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Gruppenarbeit

Teilnehmende Koordinator*innen der Angebote zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA), Verantwortliche in Trägerorganisationen, Mitarbeiter*innen in Senioren- und Pflegestützpunkten

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

Teilnahmegebühr 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 24. August 2017

11. + 12. September 2017

NATÜRLICH orientiert: Garten- therapie als Aktivierungsmaßnahme

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Die Natur bietet viele Möglichkeiten das soziale, psychische und physische Wohlbefinden von Menschen positiv zu beeinflussen. Gerade körperlich und geistig eingeschränkte Senior*innen finden in der Natur emotionale Sicherheit aufgrund von altbekannten Dingen. Als Betreuungskraft bereichern gerade eigene Erfahrungen und Erlebnisse mit Natur und Garten die tägliche Ausgestaltung der Betreuungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet Grundlagen und Möglichkeiten die Natur und den Garten den Bewohner*innen näher zu bringen. Außerdem werden Anregungen gegeben wie die Senior*innen mit Hilfe der Dozentinnen einfache Dekorationen aus Blumen und Naturmaterial herstellen können. Teilnehmer*innen aus den Jahren 2015 – Frühjahr 2017 sind herzlich eingeladen am zweiten Fortbildungstag dazu zu kommen.

Arbeitsweise Fachlicher Input praktische Übungen, Reflexion der eigenen Arbeit. Wir arbeiten auch Draußen – bitte bringen Sie wettergerechte Kleidung mit!

Teilnehmende Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und alle Interessierten

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Susanne Büssenschütt, Gartentherapeutin, Gesundheits- und Sozialökonomin

Teilnahmegebühr Für einen Tag: 145 Euro
(inkl. Getränke und Mittagessen)

Für beide Tage: 250 Euro
(inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 28. August 2017

12. September 2017

„Wenn die Füße nicht mehr flitzen, machen wir vergnügt Tänze im Sitzen“ – Tanzen im Sitzen zum Thema „Hände“

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte „Tanzen im Sitzen“ nach bekannten Melodien bietet die Chance, Menschen körperlich und geistig zu aktivieren, Alltagsbewegungen zu erhalten und damit das Wohlbefinden zu steigern. „Tanzen im Sitzen“ ist eine eigenständige Tanzform, die nicht nur auf die Bedürfnisse älterer Menschen mit unterschiedlichen Krankheiten abgestimmt ist, sondern auch junge Menschen mit Behinderungen begeistern kann. Das Gemeinschaftserlebnis fördert die Kommunikation, die Koordination trainiert das Gedächtnis und die rehabilitierende Wirkung stärkt das Selbstwertgefühl und die Selbstheilungskräfte.

Arbeitsweise Im Stuhlkreis werden Tänze aus den verschiedenen Kategorien durchgeführt, die Wirkung auf körperlicher, geistiger und sozialer Ebene erfahren und das Konzept vom Bundesverband Seniorentanz besprochen.

Teilnehmende Seniorenbegleiter*innen, Heilerzieher*innen, alle Interessierten

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Ingrid Johanna Heyse, Tanzleiterin „Tanzen im Sitzen“, Bundesverband Seniorentanz; Ganzheitliche Gedächtnistrainerin, Bundesverband Gedächtnistraining; Gerontotherapeutin nach Dr. Udo Baer

Teilnahmegebühr 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 28. August 2017

1. Termin

21. September 2017

2. Termin

09. November 2017

Beratungswissen 2018: Was muss man wissen zu SGB V, XI und XII für die praktische Beratung

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Die ambulanten Leistungen, insbesondere der Pflegeversicherung haben eine hohe Dynamik: ständige Änderungen gehören seit Jahren dazu. Aber auch in der Behandlungspflege oder der Sozialhilfe gibt es viele Änderungen.

Das Seminar behandelt die für die Beratung wichtigsten Leistungen rund um die ambulante Pflege und vermittelt praxisnah, wie sie zu erklären und wie sie anzuwenden sind. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Vermittlung für die Kunden.

Arbeitsweise Fachlicher Input , kollegialer Austausch

Teilnehmende (Stellv.) Führungs- und Pflegefachkräfte in der ambulanten und (teil-) stationären Alten- und Krankenpflege, Tagespflege, Mitarbeiter*innen in Senioren- und Pflegestützpunkten

Ort 1. Termin: Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

2. Termin: Tagungshaus St. Clemens, Platz an der Basilika 3 (Eingang v. Kirchplatz St. Clemens), 30169 Hannover

Dozent Andreas Heiber, Unternehmensberater und Fachbuchautor

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 1. Termin: 07. September 2017

2. Termin: 26. Oktober 2017

26. September 2017

„Ich habe da mal eine Frage...“ Basiskompetenzen für die Beratung

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Beratung nimmt einen besonderen Stellenwert in der Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige ein. In der Fortbildung werden Basiskompetenzen für eine Beratungssituation vermittelt.

Neben der Definition von Beratung, Hinweisen für geeignete Rahmenbedingungen und Aufbau eines Beratungsgesprächs lernen die Teilnehmer Beratungstechniken wie „aktives Zuhören“ und „Spiegeln“ kennen.

Gerade wenn Unterstützungsangebote abgelehnt werden, ist es wichtig sich Zeit zu nehmen, um zu verstehen warum der Pflegebedürftige oder der Angehörige die Hilfen nicht annehmen will.

Genauso wichtig ist es, als Berater auch für sich selbst zu sorgen und einen Gesprächsrahmen zu schaffen, der nicht überfordert.

Arbeitsweise Vortrag, Erfahrungsaustausch, Kleingruppen, Übungen.

Teilnehmende Beschäftigte in Senioren- und Pflegestützpunkten, in Pflege- und Betreuungsdiensten und Interessierte

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Gertrud Terhürne, Diplom-Psychologin, ambet e. V., Gerontopsychiatrische Beratungsstelle

Teilnahmegebühr 145,- Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 12. September 2017

27. September 2017

Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag

10:00 Uhr - 14:30 Uhr

Ziele/Inhalte Freiwillig Tätige in Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote) können in Betreuungsangeboten für Gruppen und Einzelne sowie in Alltags- und Pflegebegleitung eingesetzt werden. Nach Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II wurden bundesweit geltende Qualitätsanforderungen für den Einsatz von ehrenamtlichen Helfer*innen eingeführt. Dazu gehören zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote, die Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen im Umfang von mindestens 30 Stunden umfassen. Dieses Seminar informiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen und bietet als Workshop im gegenseitigen Austausch Impulse zur Ausgestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Austausch, Gruppenarbeit

Teilnehmende Koordinator*innen der Angebote zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA), Verantwortliche in Trägerorganisationen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

Teilnahmegebühr 70 Euro (inkl. Getränke und kl. Mittagsimbiss)

Anmeldeschluss 14. September 2017

16. Oktober 2017

Sexualität – (k)ein Thema in der Altenpflege?

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Die Sehnsucht nach körperlicher Zuwendung, Zärtlichkeit und Sexualität ist in jeder Lebensphase von Bedeutung – auch im Alter und bei Krankheit. In der Altenpflege führt dies oft zu Verunsicherungen bei allen Beteiligten – dem Pflegepersonal, den Angehörigen und den älteren Menschen selbst.

Die Fortbildung ist ein Angebot für Pflegekräfte, über dieses sensible Thema ins Gespräch zu kommen und einen angemessenen Umgang damit zu finden.

Es werden fachliche Informationen vermittelt und die Teilnehmer*innen darin unterstützt, die eigene Wahrnehmung und individuellen Handlungsspielräume zu erweitern.

Basis hierfür ist die persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik und die Reflexion der eigenen Haltung.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussion und Austausch, Übungen, Bearbeitung von Fallbeispielen

Teilnehmende Pflegekräfte der stationären und ambulanten Altenpflege und Interessierte

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentinnen Cornelia Anhelm-Dieng, Sozialarbeiterin, pro familia Hannover

Silke Wendland, Dipl.-Pädagogin u. Dipl. Theologin, pro familia Landesverband Niedersachsen e. V.

Teilnahmegebühr 145 Euro

Anmeldeschluss 02. Oktober 2017

24. Oktober 2017

Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA)

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen benötigen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten in ihrem Alltag. Angebote (zur Unterstützung im Alltag) mit ehrenamtlichen Helfer*innen unter professioneller Begleitung können individuelle Unterstützung vorhalten. Es finden sich jedoch nicht überall entsprechende Angebote in der Region. Gerade im ländlichen Raum gibt es noch zu wenig Anbietende, obwohl die Berechtigten seit Einführung der Pflegestärkungsgesetze im größeren Umfang finanzielle Mittel für diese Angebote verwenden können und der Aufbau landesweit gefördert werden kann.

Im Rahmen des Seminars erhalten die Teilnehmer*innen umfangreiche Informationen zu den leistungs-, aner kennungs- und förderrechtlichen Bedingungen. Inhaltlich werden die Konzeptentwicklung, das Freiwilligenmanagement sowie die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit thematisiert.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Gruppenarbeit

Teilnehmende Interessierte aus Initiativen und Einrichtungen, zukünftige Koordinator*innen der Angebote, Leitungskräfte der Trägerorganisationen

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.*, Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

Teilnahmegebühr 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 10. Oktober 2017

25. Oktober 2017

Tagespflege und PSG II – Wirtschaftliche und konzeptionelle Ausrichtung nach PSG II

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Was hat sich mit den PSG 2 für die Tagespflege geändert? Welche wirtschaftlichen und fachlichen Auswirkungen hat das PSG2 bisher für die Tagespflege? Was ist bei der Gründung und den Betrieb einer Tagespflege seit Einführung des PSG2 zu beachten? Die Teilnehmer*innen dieser Fortbildung erhalten Informationen über den erfolgreichen Betrieb einer Tagespflege. Inhaltlich wird die zukünftige konzeptionelle Ausrichtung und Struktur thematisiert. Des Weiteren werden sowohl die rechtlichen Grundlagen, wie vertragliche Voraussetzungen, Hygieneanforderungen, Fahrdienst und Qualitätssicherung als auch die Finanzierung (Vergütung, Stellenschlüssel, Pflegesatzkalkulation) einer Tagespflege, insbesondere vor dem Hintergrund des Pflegestärkungsgesetzes II, beleuchtet.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Austausch und Diskussion

Teilnehmende (Zukünftige) Führungskräfte und stellvertretende Führungskräfte von Tagespflegeeinrichtungen

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozent Udo Winter, Diplom Sozialgerontologe, Fachbuchautor, Aufbau und Leitung einer Tagespflegeeinrichtung

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 11. Oktober 2017

02. November 2017

Mit allen Sinnen – Menschen mit fortgeschrittener Demenz einfühlsam begleiten

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Wenn die Sprache allmählich versiegt, brauchen Betreuende andere Wege des Zugangs. Hören, sehen, fühlen, riechen, schmecken – die Sprache der Sinne ist vielfältig. In diesem Praxisworkshop werden verschiedene Methoden und Materialien vorgestellt und erprobt. Die Teilnehmer*innen lernen zum einen praktisches Handwerkszeug kennen, um das Leben mit Einschränkungen zu bereichern. Zum anderen erfahren sie anhand von Filmsequenzen aus der Praxis, wie sie die Betroffenen in ihren eigenen Initiativen wahrnehmen und unterstützen können.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Gruppenarbeit, Praxisübung, Reflektion der eigenen Arbeit.

Teilnehmende Beschäftigte in der Betreuung, Ehrenamtlich Engagierte, Koordinationskräfte in niedrigschwelligen Betreuungsangeboten

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentinnen Cordula Bolz, Diplomsozialgerontologin und Marte Meo Trainerin

Silke Ehrlich, Ergotherapeutin in eigener Praxis und Fachtherapeutin Demenz

Teilnahmegebühr 145,- Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 18. Oktober 2017

14. November 2017

Demenz bewegt! – Bewegungsförderung und Erhalt der Mobilität bei Demenz

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Sich zu bewegen ist ein Wesensmerkmal des Menschen. Die körperliche Aktivität im Alter und auch bei einer Demenz zu erhalten, hat bekanntlich viele positive Effekte, wie z. B. die Bewegungssicherheit oder eine verbesserte Hirnleistung. Dies sind wichtige Grundpfeiler für Lebensqualität und eine möglichst lange Teilhabe am sozialen Leben.

Im pflegerischen Alltag gilt es, die Unterstützung so auszurichten, dass sie die Mobilität des Einzelnen fördert. Dafür braucht es eine adäquate Einschätzung der Möglichkeiten und Motivation des Pflegebedürftigen. Dieses Seminar zeigt beispielhaft, welche Bewegungs-ideen sinnvoll sind und welche Materialien zum Einsatz kommen können, um kurze, wirkungsvolle

Bewegungseinheiten im Alltag zu praktizieren. Es werden Anregungen vermittelt wie Bewegungen, auch in Gruppen, erlebnisreich und vielfältig gestaltet werden können.

Arbeitsweise Fachlicher Input, exemplarische Demonstrationen, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung

Teilnehmende Beschäftigte in der Tagespflege, in ambulanten Wohngemeinschaften, in der ambulanten Einzelbetreuung, in der stationären Pflege, Betreuungskräfte

Ort Akakemie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Petra Stahl Ergotherapeutin, Diplom Gerontologin

Teilnahmegebühr 145,- Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 18. Oktober 2017

15. November 2017

Gemeinsam statt einsam! – Praxisnahe Formen der Fallarbeit

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Mitarbeiter*innen der Pflege und Betreuung alter (dementer) Menschen erleben sich oftmals als Einzelkämpfer. Zudem tun sich Funktionsbereiche der Pflege und der Betreuung in der täglichen Praxis schwer, miteinander zu kooperieren. Hier setzt das vorliegende Seminar an, in dem es verschiedene Formen der Fallarbeit vorstellt und praktisch einübt.

Insbesondere der „Kollegialen Beratung“ wird ein breiter Raum im Seminar eingeräumt, da diese Methode die vorhandenen Kompetenzen des ganzen Teams (Pflege, Sozialer Dienst und Hauswirtschaft) bündelt und konstruktiv auf konkrete „Fälle“ anwendet. Diese „Fälle“ können aus dem Bereich der Palliativversorgung, der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz oder dem Umgang mit „schwierigen“ Angehörigen stammen.

Neben der Kollegialen Beratung wird aber auch die Serial-Trail-Intervention Methode und die „Ethische Fallarbeit“ vorgestellt und eingeübt.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Austausch und Diskussion

Teilnehmende Mitarbeiter*innen der Pflege (mit und ohne Examen) und Betreuung alter Menschen; Seelsorger*innen; Ehrenamtliche; Ärzt*innen; Sozialarbeiter*innen und alle am Thema Interessierten

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozent Stephan Kostrzewa; examinierter Altenpfleger, Dipl. Sozialwissenschaftler

Teilnahmegebühr 145 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 01. November 2017

16. November 2017

Männergerecht – Gedächtnistraining für den Hahn im Korb

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Beschäftigungsangebote sind häufig stark auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten. Männer fühlen sich nicht angesprochen und sehen nur wenig Sinn an der Beteiligung. Die Herausforderung in der Betreuungsarbeit liegt darin, für jedes Geschlecht passende Angebote bereitzuhalten.

Das Seminar wird den männlichen Bewohner / Gast in den Mittelpunkt stellen. Männerbiografische Angebote und Themen werden zusammen aufbereitet. Die Teilnehmer*innen erhalten praxisgerechte Ideen und Inhalte, wie das Gedächtnistraining „männergerechter“ gestaltet werden kann. Diese Impulse können sofort im Einrichtungsalltag umgesetzt werden.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Gruppenarbeit, Praxisübung, Reflektion der eigenen Arbeit

Teilnehmende Pflegekräfte im ambulanten und stationären Sektor, Betreuungskräfte

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Susanne Büssenschütt, Gesundheits- und Sozialökonomin

Teilnahmegebühr 145,- Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 02. November 2017

21. November 2017

Fortbildung von Ehrenamtlichen in Angeboten zur Unterstützung im Alltag

10:00 Uhr - 14:30 Uhr

Ziele/Inhalte Freiwillig Tätige in Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote) können in Betreuungsangeboten für Gruppen und Einzelne sowie in Alltags- und Pflegebegleitung eingesetzt werden. Nach Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II wurden bundesweit geltende Qualitätsanforderungen für den Einsatz von ehrenamtlichen Helfer*innen eingeführt. Dazu gehören zielgruppenspezifische Fortbildungsangebote, die Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen im Umfang von mindestens 30 Stunden umfassen. Dieses Seminar informiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen und bietet als Workshop im gegenseitigen Austausch Impulse zur Ausgestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Austausch, Gruppenarbeit

Teilnehmende Koordinator*innen der Angebote zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA), Verantwortliche in Trägerorganisationen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Ort Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin e. V.*, Fenskweg 2, 30165 Hannover

Dozentin Birgit Wolff, Fachreferentin LVG & AFS

Teilnahmegebühr 70 Euro (inkl. Getränke und kl. Mittagsimbiss)

Anmeldeschluss 07. November 2017

27. November 2017

Pflegegradmanagement (PSG II) in der Praxis – Sicher gemacht!

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Pflegegradmanagement bedeutet, die Organisation und Sicherstellung der fachgerechten Pflegegrade für alle Leistungsbezieher in stationären Einrichtungen und in der ambulanten Versorgung. Die neuen Begrifflichkeiten bergen dabei die Gefahr von Fehleinschätzungen und Fehlinterpretationen.

Die Fortbildung stellt die Begutachtungsrichtlinien und das neue Begutachtungsinstrument vor und thematisiert die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Begutachtung (Pflegegradmanagement). Die Einbindung in den Pflegeprozessgestaltung und die Verknüpfung zwischen der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation/Strukturmodell (SIS) und den Begutachtungsmodulen werden ebenso thematisiert. Der Umgang mit dem MDK während der Begutachtung ist ein weiterer Schwerpunkt.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch

Teilnehmende Führungs- und Pflegefachkräfte in der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, Mitarbeiter*innen des Sozialen Dienstes und in Beratungseinrichtungen

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentin Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin Strukturmodell

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 13. November 2017

30. November 2017

Umgang mit den Expertenstandard-leicht gemacht...!

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Die Nationalen Expertenstandards des DNQP stellen Handlungsempfehlungen für verschiedene Kern- und Risikobereiche der Pflege dar, durch deren Einhaltung ein festgelegtes Qualitätsniveau in Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und der Altenpflege erreicht werden soll. Nationale Expertenstandards haben sich in den letzten Jahren zu einem brauchbaren Instrument für die pflegerische Praxis entwickelt. Der Nachweis und die Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen der Expertenstandards schützen vor haftungsrechtlichen Inanspruchnahmen. Die Umsetzung der Expertenstandards wurde durch die Pflegereform zur Pflicht, dies wird bei Qualitätsüberprüfungen durch den MDK bewertet. In dieser Fortbildungen werden die Inhalte der Expertenstandards vorgestellt und aktualisiert, sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten und Kommentierungen zu den einzelnen Ebenen präsentiert.

Arbeitsweise Fachlicher Input, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch

Teilnehmende Leitungskräfte, Fachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege und Tagespflege

Ort Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Dozentinnen Manuela Ahmann, Diplom Medizin Pädagogin, Dozentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Qualitätsbeauftragte und Interne Auditorin, Multiplikatorin Strukturmodell

Teilnahmegebühr 195 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 10. November 2017

06.-07. Dezember 2017

Raus aus dem Hamsterrad – Widerstandsfähig bei hoher Belastung

10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ziele/Inhalte Der Alltag von Pflegefach- und Betreuungskräften ist schnell, hektisch und fordernd geworden. Um die eigenen Leistungsfähigkeit und Freude an der Arbeit zu behalten, braucht es ein gutes Gegengewicht aus innerer Ruhe und Ausgeglichenheit.

Gerade Menschen mit hohem menschlichem Engagement in sozialen Berufen haben mehrere Burnout-Risikofaktoren gleichzeitig abzufedern.

Resilienz ist die Fähigkeit, Schaffenskraft und innere Ruhe zu erlangen und zu erhalten, auch wenn hohe Leistung verlangt wird und der Arbeitstakt schnell ist. Diese Fähigkeit kann man lernen und trainieren. Innerhalb der zweitägigen Fortbildung werden die Teilnehmer*innen dabei unterstützt, ihre größten Energiefresser zu erkennen und diesen mit ihren eigenen Stärken zu begegnen. Ziel wird es sein, eine persönliche Strategie zu erarbeiten, um aus dem Hamsterrad auszusteigen und das eigene Wohlbefinden zu fördern.

Arbeitsweise Kurzvortrag, Austausch und praktische Übungen für den Transfer in den Alltag

Teilnehmende Führungskräfte, Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte und Mitarbeiter*innen in sozialen Berufen

Ort Vom Veranstalter festgelegt

Dozent Norbert Rönnau, Resilienz- und Business-Coach

Teilnahmegebühr 295 Euro (inkl. Getränke und Mittagessen)

Anmeldeschluss 10. November 2017

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte den Informationen zu der jeweiligen Fortbildung. Bitte achten Sie auf den jeweiligen Anmeldeschluss des Fortbildungstages. Anmeldungen werden nur schriftlich über den Anmeldecoupon, per E-Mail an info@gesundheit-nds.de oder mit dem Online-Formular unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung per E-Mail. Diese gilt als Anmeldebestätigung. Bei Stornierung bis 15 Tage vor dem Veranstaltungsdatum werden 25 Euro Stornogebühren in Rechnung gestellt. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Diese sowie die Stornogebühren entfallen lediglich bei verbindlicher Nennung einer vertretenden Person, die unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zeitgleich angemeldet wird.

ANFAHRT

Eine Anfahrtsskizze wird zusammen mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Veranstaltungsorte sind leider nicht barrierefrei zugänglich.

BEI RÜCKFRAGEN ...

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AfS)

... zu den Inhalten

Reza Mazhari

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 123

E- Mail: reza.mazhari@gesundheit-nds.de

Veronika Warga

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 307

E- Mail: veronika.warga@gesundheit-nds.de

... zur Organisation

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Ich melde mich für »**CARE**alisieren 2. Halbjahr 2017« verbindlich an.

Ich nehme an den folgenden Terminen teil:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 09. August 2017 | <input type="checkbox"/> 24. Oktober 2017 |
| <input type="checkbox"/> 10. August 2017 | <input type="checkbox"/> 25. Oktober 2017 |
| <input type="checkbox"/> 31. August 2017 | <input type="checkbox"/> 02. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 04. September 2017 | <input type="checkbox"/> 09. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 07. September 2017 | <input type="checkbox"/> 14. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 11.+12. September 2017 | <input type="checkbox"/> 15. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 12. September 2017 | <input type="checkbox"/> 16. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 21. September 2017 | <input type="checkbox"/> 21. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 26. September 2017 | <input type="checkbox"/> 27. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 27. September 2017 | <input type="checkbox"/> 30. November 2017 |
| <input type="checkbox"/> 16. Oktober 2017 | <input type="checkbox"/> 06.-07. Dezember 2017 |

Wahl des Mittagessens:

nicht vegetarisch vegetarisch

Frau Herr

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an.



Per Fax an: 0511 / 388 11 89 - 31

Per E-Mail an: info@gesundheits.nds.de

(Betreff: »Anmeldung zu »CAREalisieren 2. Halbjahr 2017«)

**Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin**

Niedersachsen e. V.

Fensckeweg 2

30165 Hannover

